

Parteien bringen Ticket durch

ANDELFINGEN Der neue Gemeindepäsident heisst Dani Grab. Sein Resultat ist ebenso deutlich wie dasjenige für das ganze Gremium. Für die fünf Parteien EVP, FDP, GLP, SP und SVP ist es ein Erfolg auf (fast) ganzer Linie.

Das hat es in Andelfingen noch nie gegeben. Oder zumindest nicht in den letzten 33 Jahren, wie Gemeindepräsident Hansruedi Jucker am Sonntagabend im Löwensaal sagte: Dass für die Behörden mehr Kandidaturen vorlagen, als Sitze zu besetzen waren. Ebenfalls neu war beim Wahlgang, dass sich fünf Parteien auf eine Auswahl geeinigt hatten. Einzig bei der RPK verpasste mit Herbert Sommerhalder (SVP) einer der Unterstützten die Wahl.

Geklappt hat es bei der Ausmar-
chung um die fünf Sitze im Gemeinderat und um das Präsidium. Das Fünferticket mit Dani Grab (parteilos), Marianne Schaub und Luca Ehrismann (beide FDP) sowie Markus Tunkel und Erwin Moser (beide SVP) wurde in dieser Reihenfolge im ersten Wahlgang gewählt (Zahlen siehe Kasten rechts).

Bisheriger verpasst Wiederwahl

Roberto Violi (parteilos) als Bisheriger verpasste die Wiederwahl, Jacqueline Kucera (Mitte) blieb deutlich unter dem absoluten Mehr. Beide kandidierten auch für das Präsidium und blieben mit 181 bzw. 149 Stimmen klar hinter Dani Grab mit 776. Der Gewinner wird somit per 1. Juli 2026 Nachfolger von Hansruedi Jucker werden.

Als Grundstein für den Erfolg bezeichnete Dani Grab am Sonntag den Zusammenschluss der Parteien. Dieses Trittbrett sei entscheidend gewesen. Er sei glücklich, dass es so gekommen sei, und froh, dass es im ersten Anlauf geklappt habe. Ein zweiter Wahlgang, so Dani Grab, wäre möglich gewesen. Für das anspruchsvolle Amt hat er vier andere Ämter abgegeben, unter anderem bei der Unterhaltsgenossenschaft und bei der Feuerwehr als Materialchef.

Mit Erwin Moser aus Niederwil wird in der zweiten Legislatur der fusionierten Gemeinde erstmals eine Person aus einer Aussenwacht im Rat vertreten sein. Und mit Luca Ehrismann sprach das Stimmvolk erneut einem jungen Mann das Vertrauen aus, der auch die jüngere Bevölkerung vertreten will. Er zeigte sich nicht gross überrascht über



Haben Grund zur Freude (von links): Luca Ehrismann, Markus Tunkel, Dani Grab, Marianne Schaub und Erwin Moser.



Links: Die Sek mit (von links) Präsident Thomas Röhren, Lukas Strässle, Karin Bischoff, Soraya Wehrli, Andreas Rüschi, Evelyn Schläpfer und Stephan Knecht ist komplett. Rechts: Bei der Primarschule (von links) mit Karin Frauenfelder, Florian Stegmann, Jeannine Angehrn, Adrian Fischer und Präsidentin Barbara Kummer fehlt auf dem Bild Monika Biedermann. Bilder: spa

sein gutes Abschneiden. Er sei in den Aussenwachen von Tür zu Tür gegangen und habe die Unterstützung für das Fünferticket gespürt. Er sei überzeugt gewesen: «Wir schaffen das.»

Generationenwechsel

Bei der Sek wäre es beinahe zu stillen Wahlen gekommen, ehe Jacqueline Kucera in der Nachfrist ihre Kandidatur auch für diese Behörde und das Präsidium eingereicht hatte. Einzig in Henggart und in Thalheim, wo die Stimmbeteiligung mit 12 bzw. 16,5 Prozent unterirdisch war, erreichte sie einen Achtungserfolg.

Aber auch da spielte das «Afi-5-Ticket». Dass die Parteien miteinander im Gespräch seien, sei gut, findet Präsident Thomas Röhren (SP). Und als «mega wertvoll» für den Generationenwechsel bezeichnete er die Wahl von Soraya Wehrli (SP) bei der Sek und Luca Ehrismann (FDP) bei der Politischen Gemeinde. Diese könnten den Gremien zeigen, was die Älteren womöglich nicht auf dem Monitor hätten.

Nächste Chancen in vier Jahren

Knapp wurde es bei der Primarschule Andelfingen. Schliesslich machten 52 Stimmen den Unterschied zugunsten

von Jeannine Angehrn gegenüber Ralitz Kilchsperger. Diese hatte in Kleinandelfingen (Stimmbeteiligung 23,5 Prozent) noch vorne gelegen. Im grösseren Andelfingen mit höherer Stimmbeteiligung (34,1 Prozent) kehrte sich das Resultat um.

Hansruedi Jucker, der die Resultate erst nach 18 Uhr in den Löwensaal brachte, gratulierte den Gewählten und wünschte toi, toi, toi. Er sprach allen Kandidierenden seinen Dank aus und erinnerte daran, dass alle vier Jahre gewählt werde, bei einer Ersatzwahl auch schon früher. Es gebe also wieder Chancen. (spa)

■ Andelfingen

Gemeinderat (5 Sitze)	
Dani Grab (neu)	991
Marianne Schaub, FDP (bisher)	938
Luca Ehrismann, FDP (neu)	848
Markus Tunkel, SVP (bisher)	801
Erwin Moser, SVP (neu)	794

nicht gewählt	
Roberto Violi (bisher)	531
Jacqueline Kucera (Mitte)	394

Präsidium	
Dani Grab (neu)	776
nicht gewählt	
Roberto Violi	181
Jacqueline Kucera (Mitte)	149

RPK (5 Sitze)	
Lukas Stegemann (bisher)	939
Rolf Brandenberger (bisher)	905
Christian Schneider (neu)	854
Daniel Krebs (neu)	746
Linus Meier, SVP (bisher)	722

abs. Mehr erreicht/überzählig	
Herbert Sommerhalder, SVP	560

Präsidium	
Lukas Stegemann (bisher)	883

Sek Kreis Andelfingen (7 Sitze)	
Lukas Strässle (bisher)	1416
Karin Bischoff, EVP (bisher)	1407
Stephan Knecht (bisher)	1400
Evelyn Schläpfer (bisher)	1343
Andreas Rüschi (neu)	1337
Thomas Röhren, SP (bisher)	1305
Soraya Wehrli, SP (neu)	1090

nicht gewählt	
Jacqueline Kucera (Mitte)	666

Präsidium	
Thomas Röhren, SP (bisher)	1085
nicht gewählt	
Jacqueline Kucera (Mitte)	351

Primarschule Andelfingen (6 Sitze)	
Karin Frauenfelder (bisher)	1211
Florian Stegemann (bisher)	1108
Monika Biedermann (bisher)	1011
Adrian Fischer (bisher)	1011
Barbara Kummer-Thüler (bisher)	985
Jeannine Angehrn (neu)	716

abs. Mehr erreicht/überzählig	
Ralitz Kilchsperger	664

nicht gewählt	
Natascha Ninghetto	372

Präsidium	
Barbara Kummer-Thüler (bisher)	912

Ref. Kirchenpflege Andelfingen (7 Sitze)

Claudia Morf-Härtner (neu)	899
Katja Schiess Joho (bisher)	898
Susanne Bühler (bisher)	895
Mengia Riedi (bisher)	895
Markus Tanner, GLP (neu)	885
Richard Kramer (bisher)	881
Conrad Schneider (neu)	873

Präsidium	
Markus Tanner, GLP (neu)	881

Gemeinderat ist nun vollständig

DORF Reto Frapolli hat den Einzug in den Gemeinderat geschafft. Die beiden Mitbewerber wurden dafür in die RPK gewählt.

Eine Stimme hatte Reto Frapolli im ersten Wahlgang am 8. März zum absoluten Mehr gefehlt, um in den Gemeinderat einzuziehen. Im zweiten Wahlgang am Sonntag vereinte er 90 der gültigen 157 Stimmen auf sich und setzte sich gegen Federico Montagni (33 Stimmen) und Marion Bucher (32 Stimmen) durch. Die Stimmbeteiligung betrug 30 Prozent. Damit ist der Gemeinderat für die Amtsperiode 2026 bis 2030 mit den bereits im März Gewählten Yannick Bardy (Präsident), René Brandenberger, Verena Pallas Rojo und Hugo Schmidli komplett.

Einige Stimmberechtigte sahen Federico Montagni und Marion Bucher als neue RPK-Mitglieder. Obwohl diese nicht für dieses Amt kandidiert hatten, wurden sie mit 21 bzw. 20 der massgebenden 85 Stimmen gewählt. Diese Stimmzahl genügte, da im zweiten Wahlgang das relative Mehr reicht.

Für Marion Bucher ist dieses Amt kein Problem, wie sie am Sonntag beim Wahlpéro im Gemeindesaal sagte: «Es gibt Arbeit, also packen wir sie an.»

Corina Schollenberger wurde zur neuen RPK-Präsidentin gewählt. Sie ist seit einem Jahr Mitglied der RPK und die einzige Bisherige. Sie war bereits im ersten Wahlgang gewählt worden, wie auch Simone Fischer und Reto Frapolli. Letzterer entschied sich angesichts seiner Wahl in den Gemeinderat gegen die RPK, wodurch ein Sitz vakant ist. (cs)



Der neue Dorfer Gemeinderat für die kommende Amtsperiode (von links): Hugo Schmidli, René Brandenberger, Verena Pallas Rojo, Präsident Yannick Bardy und Reto Frapolli. Bild: cs